

PRESSEMITTEILUNG - 27. Juni 2019

***jobcenter* würdigt ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe**

Mädchen stellen Arbeiten eines Kunstprojektes aus

Anlässlich des Tages zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe zeigt das *jobcenter* Duisburg eine Ausstellung von Bildern, die Mädchen nach ihrer Flucht aus der Heimat gemalt haben. Die Arbeiten entstanden in einem Kurs des Duisburger Mädchenzentrum Mabilda e.V. .

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Georg Sondermann, Geschäftsführer operativ im *jobcenter* Duisburg bei Petra Kurek, die die Ausstellung mit dem Titel „Ich male, was ich fühle!“ begleitet hat. Sie nahm an diesem Tag den Dank für die geleistete Arbeit aller ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer entgegen. Georg Sondermann hob hervor, wie wichtig die Arbeit der Ehrenamtler für den Einzelnen, aber auch für die gesamte Gesellschaft ist, da hier Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen an die geflüchteten Menschen weitergegeben werden, die deren Neustart und die darauffolgenden Jahre grundlegend prägen.

Petra Kurek berichtete, dass das Mädchenzentrum Mabilda e. V. bereits seit 27 Jahren Mädchen aus ganz verschiedenen Kulturen begleitet. Das Kursangebot ist breit gefächert: neben künstlerischen Projekten, werden u. a. auch an Angebote zu Selbstbehauptung, Gewaltprävention, Berufswahlorientierung oder Fragen der Gesundheit angeboten.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli in der Eingangshalle des *jobcenter* Duisburg, Friedrich-Wilhelm-Straße 103, Duisburg-Mitte zu sehen (Öffnungszeiten: montags, dienstags, freitags 7:30-12:00, donnerstags 7:30-18:00).

Foto: v.l. Petra Kurek, Mabilda e.V., Sidal Erdogan; Peter Keime (Vorsitzender *jobcenter* Duisburg Beirat); Vefa Qasimzade; Georg Sondermann (Geschäftsführer operativ *jobcenter* Duisburg); Sidra Mohamed Sido

